

Wissenschaftliches Seminar „20 Jahre Germanistik in der Slowakei“

Simona Fraštková

Der Verband der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei SUNG organisierte am 21. Juni 2011 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Universität der hl. Kyrill und Methodius das wissenschaftliche Seminar „20 Jahre Germanistik in der Slowakei“. Das Seminar wurde anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Verbandsgründung im Jahre 1991 veranstaltet und war somit die erste Veranstaltung einer Reihe von Aktivitäten, mit denen der SUNG dieses Jubiläum feiern möchte. Das Ziel des Arbeitstreffens der slowakischen Germanisten war die Erarbeitung und Veröffentlichung von Bilanzstudien in einer dem Jubiläum gewidmeten Sondernummer der „Slowakischen Zeitschrift für Germanistik“ (SZfG), die der Verband herausgibt.

Zu den Initiatoren des Treffens gehörten P. Ďurčo, Vorsitzender des Redaktionsrates der SZfG und N. Zemaníková, Präsidentin des Verbandes, die zugleich die Moderation in zwei Sektionen übernahmen. Die Teilnahme am wissenschaftlichen Seminar stand allen an der Germanistik Interessierten offen, die Referierenden und die Mitglieder des Redaktionsrates der SZfG wurden gezielt eingeladen. Insgesamt wurden die wichtigsten Fragen der germanistischen Forschung in der Slowakei unter etwa dreißig Sprach-, Literaturwissenschaftlern und Translatologen diskutiert, die aus fast allen germanistischen Instituten der Slowakei kamen.

Im Rahmen des Seminars wurde die Situation der Germanistik in der Slowakei rückblickend auf die letzten zwanzig Jahre diskutiert, um eine möglichst objektive Darstellung der slowakischen germanistischen Forschung in dieser Zeit zu erzielen. Die Vortragenden konzentrierten sich auf ihre Forschungsrichtung und die darin erzielten Ergebnisse. Es wurden u.a. auch Fragen nach Perspektiven der Forschung in der Auslandsgermanistik gestellt, die anschließend in der Diskussionsrunde besprochen wurden.

In den drei Sektionen Linguistik, Literaturwissenschaft und Translatologie wurden mehrere thematisch unterschiedlich ausgerichtete Kurzvorträge gehalten.

In der linguistischen Sektion wurden folgende Bereiche angesprochen: *Kontrastive Phonetik Deutsch-Slowakisch* (L. Adamcová, FAJ EU Bratislava), *Untersuchungen in der Fachsprache Deutsch in der Slowakei* (A. Ďuricová, FHV UMB B. Bystrica), *Die Sprachgeschichts- und Mundartforschung in den beiden letzten Jahrzehnten* (M. Paponová, FF UPJŠ Košice), *Forschungsergebnisse der slowakischen Germanistik in der Grammatik* (R. Kozmová, FF UCM Trnava, Š. Pongó, PdF JS Komárno), *Zweisprachige deutsch-slowakische Lexikographie – allgemeine Wörterbücher* (P. Ďurčo, FF UCM Trnava, PF UK Bratislava).

Die Sektion der Literaturwissenschaft beinhaltete Kurzvorträge, die sich mit der Reflexion der deutschsprachigen Literatur in der slowakischen Germanistik seit 1990 befassten, wie die folgenden: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts in der slowakischen Germanistik seit 1990* (J. Demčíšák/ L. Sabová, FF UCM Trnava), *Zur literaturwissenschaftlichen Reflexion der deutschsprachigen Schweizer Literatur in der slowakischen Germanistik seit 1990* (J. Jambor, FF PU Prešov), *Erforschung der Literatur aus der DDR in der slowakischen Germanistik seit 1990* (N. Zemaníková, FHV UMB B. Bystrica) und *Erforschung der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur in der slowakischen Germanistik seit 1990* (A. Mikulášová, PF UK Bratislava). Auf die Reflexion und Entwicklung der literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden in der slowakischen Germanistik seit 1990 ging im gleichnamigen Vortrag R. Mikuláš (ÚSvL SAV Bratislava, PF UK Bratislava) ein. Der literarischen Übersetzung und Übersetzungskritik widmete sich L. Šimon (FF UPJŠ Košice) in

seinem Vortrag *Literarische Übersetzung und Übersetzungskritik in Kontext der slowakischen Germanistik seit 1990* und zur Translatologie und Komparatistik hielt M. Žitný (ÚSvL SAV Bratislava, PF UK Bratislava) einen Kurzvortrag unter dem Titel *Komparatistik und Translatologie im Kontext der slowakischen Germanistik seit 1990*. An der regen Diskussion in der literaturwissenschaftlichen Sektion beteiligten sich mehrere namhafte Germanisten im Plenum.

In der translatologischen Sektion wurde innerhalb der Paneldiskussion auf ein konkretes Thema eingegangen. Unter der Leitung der Moderatorin J. Rakšányiová (FF UK Bratislava) widmete sich der Teilnehmerkreis der Problematik der Evaluation von Übersetzungs- und Dolmetschleistungen und deren Möglichkeiten.

Im zweiten Teil des Seminars wurde die Diskussion im Plenum weitergeführt. Das einleitende Wort nahm die Präsidentin des Verbandes SUNG N. Zemaníková, die einerseits über aktuelle Aktivitäten des Verbandes informierte, andererseits auf die aktuelle Lage der Germanistik in der Slowakei im Kontext der problematischen Reformen der Fremdsprachenausbildung (Einführung von Englisch als erste Pflichtsprache in der Slowakei) hinwies. Die Teilnehmer des Seminars wurden somit zur gegenseitigen Unterstützung angeregt und aufgefordert, sich wissenschaftlich sowohl an eigenen Instituten als auch in Zusammenarbeit mit dem Verband SUNG zu aktivieren. Der Rede von N. Zemaníková folgten kurze Präsentationen von germanistischen Instituten in der Slowakei. Die Referenten stellten v.a. Projekte dar, dabei erfolgreich abgeschlossene, laufende und geplante, weiterhin die Publikationen, Dissertationen und Kernbereiche ihrer gegenwärtigen germanistischen Forschung.

Mit den im Rahmen des wissenschaftlichen Seminars gehaltenen Kurzvorträgen wurden wichtige Einblicke in die Forschung der Germanistik in der Slowakei seit 1990 gewährt. Ausgehend von den bisher erzielten Ergebnissen, darunter sowohl positiven als auch negativen, und unter Einbeziehung der Anforderungen an die Germanistik in der Slowakei wurden zugleich zahlreiche Anregungen für die künftige Forschung bzw. Zusammenarbeit gegeben.